

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 159.

Sonntag den 8. Juni.

1851.

Leipziger Stadttheater.

„Ich bleibe ledig.“ Lustspiel von Karl Blum, gehört trotz der Breite des Dialogs, dem Mangel des Dichters an Erfindungsgabe und Wit, der sich darin ausdrückt, zu den brauchbaren und gefälligen Stücken. Gewandtheit in der dramatischen Form, frische Charakterzeichnung mit consequenter Durchführung, einfache Natürlichkeit und vor Allem eine höchst glückliche Wahl der wirksamsten Situationen, die sich aus den Conflicten des behandelten Stoffes ergeben, sind die Hauptvorzüge. Das verhindert freilich nicht, daß manches Triviale mit unterläuft: dafür begegnet uns auch nichts Unschönes oder Geschraubtes. So ziemlich Alles ist nett, gefällig und natürlich daran, und es würde das vorliegende Lustspiel vorzüglich zu nennen sein, wenn der Schluss besser motiviert wäre, welcher Gustav und Karoline mit einander vereintigt. Die Darstellung am 6. war vielfältig gelungen. Vor Allen sind wir dem Gast Fräul. Liebich aus Hamburg die lebendigste Anerkennung schuldig; die junge Dame von ansehender Keußerlichkeit entwickelte bei wohlklingendem Organ ein gewandtes Spiel und zeichnete uns einen lieblich naiven Charakter in all seiner harm-

losen Unbefangenheit, Weltkenntnis und natürlichen Bärtlichkeit. Die Damen Eicke (Katharina) und Kläger (Sabina) fanden ihr in ihren Rollenspielen entsprechend zur Seite. Gut waren die Leistungen der Herren Limbach, Ballmann und v. Dthe-graven (v. Rautenkrantz, Friseur Flink und der jüngere Rautenkrantz). Herr Kläger führte in seinem Bieberstein eine ganz gute Figur uns vor die Augen, allein dadurch traten die Mängel des Stückes gegen das Ende hin nur noch lebhafter hervor; denn wie die vorjahrhundertliche deutsche Magnatenseele, die er darstellte, zur Resalliance seiner Tochter mit einem Bürgerlichen seine Zustimmung zu geben sich entschließen sollte, ist nicht abzusehen. Jedenfalls gewänne das Stück, wenn der Darsteller Biebersteins die vom Dichter outrirten Züge eher mildern als noch verstärken wollte, an Erfolg, wenn schon der Schauspieler daran verlore. Und diese Aufopferungsfähigkeit gehört ja ebenfalls unter die Eigenschaften des wahren Künstlers. Herr Guttmann hatte in Dornner eine Liebhaberrolle übernommen; das läuft stracks gegen sein Naturell und seine Mittel, wie ihm wohl selbst klar geworden sein wird.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 7. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 ³ / ₄	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109	108 ¹ / ₂	Magdebg.-Leipziger .	—	215 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	96 ¹ / ₄	96
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 ¹ / ₄	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	96	95 ¹ / ₂
Cöln-Mindener	104 ¹ / ₂	104	Oesterr. Bank-Noten	80 ¹ / ₄	80 ¹ / ₂
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	143 ¹ / ₄	142 ³ / ₄	desbank La. A. . . .	145	144 ¹ / ₄
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	117 ¹ / ₄	116 ¹ / ₄

Leipziger Producten-Börse am 7. Juni.

Getreide. Die Preise vom Dienstag behaupteten sich heute nur mühsam und die Tendenz zum fernern Weichen blieb bei einem sehr schwachen Umsatz vorherrschend.

Rübsöl unverändert; loco 10¹/₄ ϵ bezahlt und dafür zu haben. Für Herbstlieferung zeigt sich etwas mehr Kauflust und ist dafür 10¹/₂ ϵ bezahlt und zu machen.

Welsaaten. Von Rapsaat neuer Ernte fehlen Anstellungen.

Spiritus heute nichts gehandelt, da Inhaber in Folge der Steigerung in Berlin auf übertriebene Preise halten. Es ist noch Manches davon in den Händen der Producenten, indessen scheint ein Jeder in Hinsicht des Verkaufs die Wollmesse abwarten zu wollen.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 6 und Nachm. 3¹/₂ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Köberau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgens 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Bittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgens 6 U. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12¹/₂ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 U. (theils

- direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
- 3) Nach Frankfurt a/D., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmitts. 3¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5¹/₂ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10¹/₂ bis Morgens 3¹/₂ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgens 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Gerstungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgens 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgens 7¹/₂ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7¹/₂ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2³/₄ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgens 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 6¹/₂ U., jedoch nur bis Zwicau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]
- 5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgens 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mitts 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7¹/₂ u. Abds 6¹/₂ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek 11—12 und 2—3 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.

Die Weinhandlung von Gottfr. Haupt,

Neumarkt Nr. 13, empfiehlt ihr Lager von allen Sorten der schönsten Rhein- und Bordeaux-Weine zu den billigsten Preisen. Weintrank alle Tage von frischen Kräutern und Moselwein, à Flasche 10 Mgr.

Sehr schönen festen Meliszucker, à 5 Mgr. pr. L. in Broden billiger bei
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bischof von grünen Orangen,

à Fl. 8 Mgr., à Ein. 16 Mgr., bei 1/2 Dbd. Fl. à 6 1/2 Mgr., als ein wohlwärmendes und magenstärkendes Getränk, ist besonders auch Kranken anzurathen, so wie Weine

roth und weiss

à Fl. 5—7 1/2 Mgr., den weissen bei 1/2 Dbd. Fl. à 4 Mgr., den Ein. 8 Mgr. empfiehlt als sehr preiswerth

B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Schöne Tiroler Citronen,

della Societa Lago di Garda,
erhielt erste Sendung und verkauft in Kisten und Einzelnen billigt
A. C. Ferrari, Grimmasche Strasse Nr. 5/7.

Gesucht werden zu Ostern 1852 9—10 Stuben mit 2 Küchen, sonstigem Zubehör und Gärtchen, in einer oder zwei Etagen, allenfalls auch in zwei nahe an einander liegenden Häusern.

Adressen abzugeben unter der Chiffre A—Z. in der Expedition dieses Blattes.

Für englischen Unterricht wird ein Teilnehmer gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 7P, 1. Etage.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen und gut erzogen ist, kann sich melden kleine Windmühlengasse Nr. Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellnerbursche, welcher etwas Servieren versteht, Petersstraße Nr. 20/117.

Ein erwachsener Mensch, der schon mehrere Jahre auf dem Lande als Kutscher gedient hat und die Feldarbeit versteht und mit guten Attesten versehen ist, sucht zum 1. Juli oder zum sofortigen Antritt ein weiteres Fortkommen als Kutscher auf dem Lande oder in der Stadt.

Geehrte Herrschaften bitten man ihre Adresse unter F. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für einen Herrn ein Quartier (Stube u. Kammer) nicht möblirt, in der äußern Stadt gelegen, mit freundlicher Aussicht, zu Michaelis beziehbar. Adressen gez. H. v. E. sind gefälligst abzugeben beim Kellner in Stadt Wien.

Zu vermieten in Nr. 14 der Reichstraße:
1) Ein Gewölbe im Hofe für die Michaelismesse 1851 und alle darauf folgenden.
2) Ein Gewölbe auf die Straße für die Neujahr- oder Ostermesse 1852 und alle darauf folgenden.
3) Einige Gewölbe im Hofe außer den Messen von jetzt an.
4) Zwei Keller, hell und geräumig, von jetzt an.
Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein Logis

ist zu vermieten zu 30 Thlr. Schützenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind von Johannis ab einige kleine Logis. Näheres Brüdergasse Nr. 4 parterre links.

Zum 1. Juli ist an einen soliden Herrn von der Handlung oder an einen Beamten eine freundliche gut möblirte zweifelhafte Parterrestube mit Schlafzimmer, separatem Eingang und Hausschlüssel zu vermieten, und kann täglich von 10 Uhr Vormittags in Augenschein genommen werden Querstr. 27 a am Brunnen.

Ein größeres und ein kleineres Gärtchen ist in Lehmanns Garten an der Pleiße 2 durch den Hausmann daselbst billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube und einige Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu vermieten sind mehrere kleine Familienlogis zu Johannis Ulrichsgasse Nr. 33.

Ein nettes Stübchen mit Kammer ohne Möbel ist zum ersten Juli zu vermieten Promenadenstraße, Obstmarkt Nr. 1.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen, den 12. Juni zu beziehen, Reichels Garten Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Ein solides Frauenzimmer kann Wohnung erhalten, auch steht eine Ottomane zum Verkauf bl. Müse Nr. 8, Hof rechts 2 1/2 Tr.

B o n o r a n d.

Heute Sonntag den 8. Juni zum 1. Pfingstfeiertage
Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr. Fr. Niede.

B o n o r a n d.

Morgen Montag den 9. Juni zum 2. Pfingstfeiertage
Früh- und Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor. Anfang des Früh-Concerts um 5 1/2 Uhr. Fr. Niede.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 1. Pfingstfeiertag großes Concert.
Anfang 3 Uhr.
NB. Morgen Montag zum 2. Pfingstfeiertage früh und Nachmittag Concert. Anfang des Früh-Concerts 6 Uhr.
Das Musikchor von Louis Pöhl.



Weils rheinische Restauration.

Heute Abend Concert, wobei ich mit einem feinen Allerlei nebst selbstgebackenen Kuchen bestens aufwarten werde.

NB. Württembergischer Felsenkellerbier, die Gose und Löbninger Bitterbier sind zu empfehlen.

ODEON. Einem schätzbaren hiesigen, so wie auswärtigen Publicum empfehle ich meine unter heutigem Datum eingerichtete bayerische Bierstube, so wie auch meine im Souterrain befindliche Regeltbahn, welche für Gesellschaften noch einige Tage unbesezt ist.
F. A. Baumann.

ODEON. Morgen zum 2. Pfingstfeiertage Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fölk.

RIVOLI.

Den 2. Pfingstfeiertag, so wie auch den Dienstag von 3 Uhr starkbesetztes Concert u. Tanzmusik. D. Musik. v. W. Wend.

Wiener Saal. Morgen den 2. Pfingstfeiertag Concert und Tanzmusik. Das Musik. v. W. Wend.

Zhonberg.

Zu den Pfingstfeiertagen von früh an frisches Gebäck, Speisen und Getränke in reicher Auswahl, wozu ich ergebenst einlade.
W. Friedemann.



Schützenhaus.

In dankbarer Anerkennung des schätzbaren Wohlwollens, dessen sich der Unterzeichnete so vielseitig zu erfreuen hatte, scheute derselbe keine Kosten, um durch Erweiterung und Verschönerung der Localitäten des Schützenhauses sich auch ferner des Vertrauens und des Zuspruchs würdig zu zeigen, welcher ihm bisher immer in so reichem Maße zu Theil wurde.

Durch einen an der nördlichen Seite des Schützenhauses vorgenommenen Neubau sind die bereits vorhandenen Säle abermals um einen vermehrt worden, welcher auf der südlichen Seite durch Logen mit dem Hauptsaale in Verbindung gebracht worden ist.

Die sämtlichen Parterrelocalitäten sind elegant restaurirt und die beiden Billards neu überzogen. Die Restaurirung der 1. und 2. Etage wird binnen Kurzem beendet sein.

Sämmtliche Räume des Schützenhauses werden von heute an durch Gas beleuchtet.

Der Garten ist aufs Freundlichste arrangirt und gewährt unter den dicht gezogenen Kastanien einen angenehmen Aufenthalt; es wird daselbst, wenn es gewünscht wird, Mittags und Abends servirt.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zugleich von Neuem einen guten Mittagstisch à la carte (Suppe, 2 Gerichte nach Belieben, Butter und Käse), Abonnement Thlr. 6. pr. Monat, und vorzügliches baier. Bier, à Seidel 2 Ngr.

In meiner aufs Beste eingerichteten Regelpbahn sind an einigen Tagen die Nachmittagsstunden noch unbefetzt.

Die beliebten Sommer-Concerte werden regelmäßig Montags und Freitags stattfinden und hat Herr Capellmeister Riede, Director des Stadtmusikchors, die Leitung derselben übernommen. —

Heute zum ersten Pfingstfeiertag erstes **Garten-Concert**, wobei à la carte gespeist und das beliebte Allerlei mit Cotelettes (à Port. 6½ Ngr.) nicht fehlen wird. **C. Hoffmann.**



Schützenhaus.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage

Erstes Garten - Concert vom Stadtmusikchor

bei brillanter Erleuchtung des Gartens.

PROGRAMM.

- 1. Theil.** 1) Marsch von Bille. 2) Ouverture zur Op. „Martha“ von Flotow. 3) Helene-Walzer von Strauß. 4) Finale des 1ten Acts aus der Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 2. Theil.** 5) Ouverture zu „Coryanthe“ von C. M. v. Weber. 6) Die Petersburger, Walzer von Lanner. 7) Kessler's Frühlingssjubiläum von Gung'l. 8) Die Hamburger Parade, Marsch-Potpourri von Berens.
- 3. Theil.** 9) Ouverture zu der Op. „Fra Diavolo“ von Auber. 10) Alster-Ruberklänge, Walzer von Lumbye. 11) Präludium, Chor und Cavatine aus der Op. „Giuramento“ von Mercadante. 12) Strognoff-Polka von Gung'l.

Zwischen dem 1. und 2. Theile wird der rühmlichst bekannte **Virtuos auf dem Holz- und Strobinstrument, Herr Jacob Eben**, einige Piecen vortragen.

Anfang 7½ Uhr. Entrée für Herren 2½ Ngr., Damen frei.

Fr. Riede.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den mit Gas erleuchteten, neu eingerichteten unteren Hallen statt.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt die Leitung der Concerte im Schützenhause übernommen habe, und werden dieselben regelmäßig Montags und Freitags stattfinden. **(Freitags Sinfonie.)**

Fr. Riede, Director des Stadtmusikchors.

CENTRAL-GARTEN.

1., 2. und 3. Feiertag Concert

vom Musikchor des IV. Bat. L. C.-G.

Zum Schluss: **Jägerleben**, Potpourri mit brillanter Beleuchtung.

Das Entrée ist für die Concerte im Garten à Person 12 Pf. festgestellt. Anfang 7 Uhr. W. Herfurth.

NB. Bei ungünstiger Witterung grosses Concert im Saale. Entrée für Herren 2½ Ngr. Damen frei.

Thespis.

Sonntag den 15. Juni 1851 (Kleinpfinstern)

Sommerfest in Kleinzschocher.

Leipziger Salon. Morgen zum zweiten Feiertag und den Tag nachher Concert: u. Ballmusik. Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Weiß Restauration und Kaffeegarten. Heute zum 1. Pfingstfeiertage von 7 Uhr an Concert. Das Musikchor d. 5. Bat. L. C.

Großer Kuchengarten. Heute zum 1. Feiertag Nachmittags-Concert vom Musikchor des Director Föld. Anfang 3 Uhr. Kuchen, Speisen und Getränke hierbei zur gütigen Beachtung.

Insel Buen Retiro. Heute und morgen zu den Pfingstfeiertagen **Früh-Concert.** Das Musikchor von C. Föld.

Vorläufige Anzeige. Morgen zum zweiten Feiertage findet ein großer, schon früher angekündigt gewesener, aber durch ungünstige Witterung verhin- derter Schnelllauf vom Gosenthal nach Connewitz in 80 Minuten viermal hin und zurück statt, welchen der berühmte Schnellläufer **Sebenstrett** mit seinem 13jährigen Sohne ausführen wird. Um zahlreichen Besuch bittet **Sebenstrett, Schnellläufer.**

Feldschlösschen.

In meinem neu eingerichteten großen Garten werde ich heute zum ersten Feiertage mit einer großen Auswahl von Kaffee- und anderen Kuchen, echt bairischem Bier, ausgezeichnet feiner Gose und verschiedenen Speisen aufwarten.

Morgen früh zum 2. Feiertage von früh 5 Uhr an Speckkuchen. Auch empfehle ich meine neu eingerichtete Kegelbahn. **Schulze.**

Großer Wett- und Schnelllauf.

Morgen den 2. Feiertag Nachmittag 5 Uhr wird der berühmte Schnellläufer, **Sebenstrett**, den Weg vom Feldschlösschen nach Connewitz 4-mal hin und wieder zurück, in dem unglaublichen kurzen Zeitraum von nur 80 Minuten zurücklegen. Um zahl- reiches Publicum bittet ergebenst **C. Sebenstrett.**

St. Marien-Brunnen.

Heute Nachmittags-Concert vom R. Pr. Husaren-Re- giment, und morgen früh vom fünften Bataillon Leipziger Com- munalgarde, wozu ergebenst einladet **Karl Müller.**

Gräfe's neuer Salon in Neu-Schönfeld.

Morgen zum 2. Pfingstfeiertage gutbesetzte **Concert- und Ballmusik.** Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Zu der morgen bei mir stattfindenden **Concert- und Ball- musik** lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein und werde mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten, auch wird für prompte und gute Bedienung gesorgt sein. **G. Gräfe.**

Heute Nachmittags-Concert im

Waldschlösschen zu Gohlis

vom Musikchor des 4. Schützenbataillons. Morgen zum 2. Feiertage

Früh- und Nachmittags-Concert. **C. Schlegel, Bat.-Sign.**

Sternschießen. 2. Feiertag. Bahnhof Schkenditz.

Bahnhof Schkenditz. Den 2. Feiertag früh Garten-Concert, Den 2. und 3. Feiertag Nachmittags Ballmusik.

Oberschenke in Gohlis.

Morgen den 2. Feiertag Früh- und Nachmittags-Con- cert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Starke.

Oberschenke in Gohlis.

Heute zum 1. und 2. Feiertag, so wie alle Sonntage den Sommer hindurch wird **Mittags à la carte** gespeist. Zugleich empfehle ich mein echt **Bairisches Bier**, feine **Gose** und andere gute Getränke und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. **J. G. Böttcher.**

Möckern zum weißen Falken.

Heute zum 1. Feiertage Concert und morgen den 2. Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor von J. C. Börsich.

Möckern zum weißen Falken.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage **Schlächtfest** und selbstgebackenen Kuchen, wozu ergebenst einladet **Wille.**

Gosenschenke in Cutrißsch.

Heute zum 1. Feiertag Concert und morgen den 2. Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor des 5. Bat. L. C.

Während den Pfingstfeiertagen werde ich mit einer großen Aus- wahl von gutem Kaffee-, Quark-, Dessert- und Thüringer Mohn- kuchen in der Ober- und Gosenschenke in Cutrißsch aufwarten. **Nothe, Bäckermeister.**

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Heute zum 1. Feiertage starkbesetztes Concert, morgen Tanz- musik. Das Musikchor von C. Hauslein.

Connewitz.

Morgen zum 2. Pfingstfeiertage starkbesetzte Tanzmusik. **C. Rath, Musikdirector.**

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute ladet zu ausgezeichnetem Eiskellerlager- und Boobier, so wie zu div. Kuchen und Speisen ergebenst ein **Die Restauration.**

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute großes Männer-Quartett von Mitgliedern des Theater- chorpersonals. Anfang nach 3 Uhr. Entrée nach Belieben.

Gasthof in Lindenan.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage eine besondere Auswahl Ku- chen, guter Speisen und Getränke. Zu gütigem Besuche lade ich ergebenst ein. **C. Jahn.**

Gasthof zum Reichsver- wesser in Kleinzschocher.

Morgen den 2. Feiertag früh Concert, Nachmittags **Tanzmusik.** Das Musikchor von C. Starke.

Abtnaundorf.

Zu den Pfingstfeiertagen frisches Gebäck, kalte und warme Speisen; es ladet ergebenst ein **Aug. Leuchte.**

Gasthof zu Cuthra.

Zu den gegenwärtigen Pfingstfeiertagen ladet zu gütigem und zahlreichem Besuche höflichst ein, wobei mit bester Bewirthung aufzuwarten bemüht sein wird **Theodor Mittel.**

COLISEUM.

Zum 2. und 3. Pfingstfeiertage von 4 Uhr an **Concert und Tanzmusik** in dem **neudecorirten und gemalten Salon**; selbiger ist noch extra mit schönen Pfingst-Maien ausgeschmückt und wird seiner Schönheit wegen gewiß ganz überraschend sein. Der Garten ist des Abends brillant beleuchtet. Bei der Regelfellschaft kann Jeder theilnehmen. Die Preise der Musik sind so eingerichtet, daß jeder Tänzer sich gewiß nirgends so ein billiges Vergnügen machen kann. Sollte im innern Saale der Platz zum Tanzen nicht zureichend sein, so wird der Garten-Salon geöffnet. Für kalte Speisen, delicatesn Kuchen und gutes Getränk ist bestens gesorgt. Hierzu lade ich ein hochgeehrtes Publicum ergebenst ein. **J. C. Lannert.**

Zweinaundorf.

Ergebenste Einladung. Den 8. und 9. Juni, als zum Pfingstfeste, wird **Mittags table d'hôte** gespeist, und dabei bemerkt, daß die Frühpartien im herrschaftlichen Kaffeegarten und Park höchst angenehm sind, und ich mich einem hochzuverehrenden Publicum bestens empfohlen halte. **Fr. Brabant.**

Zweinaundorf.

Den 1. u. 2. Pfingstfeiertag **starkbesetztes Nachmittags-Concert** unter Direction des **Hrn. Wunderlich.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum 1sten Pfingstfeiertage **Concert**, wobei wir um 1 und 4 Uhr mit frischem Obst- und Kaffeekuchen, reichlicher Auswahl Speisen und Getränke, darunter vorzügliches **Ciskeller-Lagerbier**, bestens dienen werden. **Serbe & Jürges.**
NB. Morgen den 2ten Pfingstfeiertage **Früh-Concert.**

Zum ersten und zweiten Pfingstfeiertage lade ich zu recht zahlreichem Besuche meines Kaffeegartens und Gasthofes in Connewitz

ganz ergebenst ein. — Für Familien werden des Mittags einzeln gedeckte Tische bereit gehalten, woran nach Belieben à la carte oder à table d'hôte gespeist werden kann. **C. S. verw. Dießchold.**

Heute und morgen früh und Nachmittags Concert in Stötteritz, wobei Fladen, Spritz-, Stachelbeer- und mehre Kaffeekuchen; Abends: Allerlei mit Cotelettes, junge Bohnen mit Häring, Spargel mit Schinken oder Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen, und vorzüglichem Maitrank etc. **Schulze.**

Heute und morgen ist man in Stötteritz Mittags à la carte. Schulze.

Kappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7.

Da ich mein Local nebst Garten aufs Freundlichste eingerichtet habe, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publicum zum Besuche desselben eben so ergebenst als freundlichst einzuladen. Für warme und kalte Speisen werde ich bestens Sorge tragen. Das Lagerbier ist von bekannter Güte. **Heute zum 1. Festtag Fladen nebst diversen Kaffeekuchen.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **C. S. Cramer,**
NB. Echt bairisches Bier à 15 Pf. **Petersstraße Nr. 25.**

Restauration Schönefeld.

Heute großes Brämienklettern.

Morgen werden die Herren Eisele und Beisele ihre Künste auf der 29 Ellen hohen Stange, so wie div. Harlekine bei ihrer Durchreise sich zu zeigen die Ehre haben. — Für feine Biere, Kuchen und Speisen ist bestens gesorgt. **F. Lüders.**

Morgen zum 2. Pfingstfeiertage

Concert und Tanzmusik im neuen Salon.

Zum 3. Pfingstfeiertage

Concert und Sternschlessen zu Dörsch,

wozu ergebenst einladet **Fr. Sönack.**

Restauration Leusisch.

Während der Pfingstfeiertage frisches Gebäck, so wie feines Lagerbier. 2. Feiertage **Tanzmusik.** **Fr. Löcher.**

W o d a u.

Die Pfingstfeiertage **Tanzmusik** nebst einem feinem Töpfchen Lagerbier. Es ladet ergebenst ein **F. Kupfer.**

G r a s d o r f.

Zum gegenwärtigen Pfingstfeste erlaube ich mir das geehrte Leipziger Publicum zu einem Ausfluge nach **Grasdorf** ergebenst einzuladen und werde nicht ermangeln, dasselbe prompt zu bedienen. **F. Kornagel.**

Einladung zu einer Bergreise nach Thecla.

Mein freundlich gelegenes Haus ist jetzt umgeben vom schönsten Frühlingsgrün, wie auch ein Spaziergang an der romantischen Parthe die nöthigen Abwechslungen bietet. Speisen und Getränke sind gut. **Ihr ergebener Linke.**

Thecla.

Morgen Montag den 2. Pfingstfeiertage **Tanzmusik.**

Böhlitz; Ehrenberg

ladet ein geehrtes Publicum während der Feiertage zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein. **Aug. Morenz.**

Gasthof zu Probstheida.

Morgen zum 2. Feiertage **Concert und Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr. **Das Musikchor von J. C. Sörtsch.**

Gasthof zu Paunsdorf.

Zu den Pfingstfeiertagen, so wie alle folgenden Tage empfehle ich den geehrten Herrschaften meinen selbst gebackenen Kuchen, feinen Kaffee, vorzügliche Lager- und Flaschenbiere und warme und kalte Speisen bestens, wozu ergebenst einladet **W. Becker.**

Brandbäckerei

empfehle Stachelbeerkuchen, Fladen, Suifster-, Spritz- und andere Kaffeekuchen. Um Besuch bittet **C. Dentschel.**

Abtaundorf.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage **starkbesetztes Concert.** **Das Musikchor.**

Lüßchena.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage **Concert**, morgen 2. Feiertag **Tanzmusik**. Mit guten Speisen und Getränken, frischen Kuchen, feinem Lüßchenaer Felsenkellerbier bin ich eingerichtet, wozu ergebenst einladet
Franke.

Einladung zum Pfingstbier in Segeritz.

Dabei erlaubt sich der Unterzeichnete mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufzuwarten und ladet ergebenst ein.
Wilhelm Rohring, Gastwirth.

Plagwitz.

Heute als den 1. und 2. Pfingstfeiertag ladet zu guten Speisen und Getränken, so wie zu einer reichen Auswahl Kuchen ergebenst ein
Düngefeld.

NB. Am 2. Feiertage Früh- und Nachmittagsconcert u. Tanz.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute und morgen verschiedene Sorten Kaffeeuchen und ein feines Töpfchen Lagerbier. Es ladet ergebenst ein
F. Rudolph.

Restauration zur grünen Schenke.

Zum 1. und 2. Feiertage zu frischen Kuchen, ganz feinen Bieren und guten Speisen ladet seine Gäste und Freunde höflichst ein
J. S. Prager.

Drei Möhren.

Zu den Feiertagen Gladen, Stachelbeerkuchen, div. Kaffeeuchen, Auswahl in warmen und kalten Speisen. Auch kann ich mein Lager-, Bitter- und Weißbier als ausgezeichnet gut empfehlen. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Debisch.

Salon de Naples.

Da der große Riesen-Schweizerkäse im Laufe dieser Festtage aufgezehrt werden soll, so lade ich, da ich denselben als etwas Ausgezeichnetes empfehlen kann, à Portion 1 1/2 \mathcal{R} , ergebenst ein.
Moriz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Wiener Schinkenstückchen.

Die Restauration

zum

bayerischen Bierbrauer,

kleine Fleischergasse Nr. 23,

ladet heute von früh 10 Uhr zu

Speckuchen

und einem

guten Glase Bier

ergebenst ein.



Heute Vormittag Bouillon, Speck- und andern frischen Kuchen, wozu ergebenst einladet
E. Geißler in Reichels Garten.

Heute ladet zu Speck- und andern Kuchen ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Verloren wurde gestern Mittag von der Post-Briefausgabe über den Posthof nach dem Rheinischen Hof eine **Brieftasche** von braunem Leder, enthaltend:

ca. 70 \mathcal{R} , bestehend in 3 Leipziger Banknoten à 20 \mathcal{R} und einzelnen Thaler-Cassenscheinen, ferner einen Wechsel auf Schnorr & Franke pr. 8. Juni do \mathcal{R} 236. 28. = do. = Frege & Co. = 9. = = 400. ingleichen diverse Notizen.

Wegen Einlösung der Wechsel sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen. Den übrigen Inhalt bittet man recht dringend, da der Verlust einen Reihelfer betreffen würde, gegen eine Belohnung von zehn Thaler in der Brauerei des Hrn. Lange, Nicolaisstr., abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein großes schwarzseidnes Tuch von der Katharinenstraße bis in die Hainstraße; man bittet selbiges gegen eine Belohnung Katharinenstr. Nr. 22, 3 Treppen abzugeben.

Vergangenen Montag wurde ein in grünes Leder gebundenes Notizbuch mit goldenem Schnitt, in welchem sich eine Studentenkarte befand, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung beim Herrn Restaurateur **Senze** in Reichels Garten abzugeben.

Bekanntmachung.



Ein Hühnerhund, auf den Namen **Chasseur** hörend, braun von Farbe mit weißer Brust, ganz unmerklich weißer Pfoten und einem weißen Fleck im Gesicht von der Größe eines Thalerstückes, ist dem Unterzeichneten auf eine noch nicht ganz zu ermitteln gewesene Weise abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder sonst darüber sichere Auskunft geben kann, erhält 1 Thaler Belohnung.
Engelsdorf d. 7. Juni 1851. **K. F. Edel.**

Angelaufen ist ein lichtbrauner, weiß abgezeichneter Jagdhund ohne Halsband lange Straße Nr. 24.

Tagesbefehl

für Alle, die **Leipzig** diese Pfingsten nicht verlassen, den ersten Feiertag früh zu **Bonorand** und ins **Schweizerhäuschen**, Nachmittag ins **Schweizerhäuschen** und zu **Bonorand**, Abends in den **Feengarten**

Central

zu einem guten Töpfchen Bier.

Zweiter Feiertag

ebenso.

Der Weg

nach der großen Eiche ist ausgezeichnet gut.

Ein reines Kinderspiel ist das Liebäugeln „der von Linden Beschatteten“ gegen das fürchterliche, allem Anstand Hohn sprechende Coquettiren zweier nicht einmal schön zu nennender Damen, von wie vielen Sorten werden diese beschattet? Wo bleibt da die väterliche Ermahnung? Nur Neid und Eifersucht hat den Spender des „guten Rathes“ zur Acacie geleitet.

Herzliche Glückwünsche, gesundes Wohlergehen zum heutigen Wiegenfest unserer besten Freundin **Friederichen**, Willferods Köchin.
Stille Verehrer, alte Liebe.

Nachruf an unsern verehrten Landsmann

Hrn. A. Stügel.

Schmerzlich betroffen, einen so theuern Freund durch den Tod uns entzissen zu sehen, können wir nicht unterlassen, ihm hiermit nochmals unsern herzlichsten Dank auszudrücken für die liebevolle Aufnahme, die wir stets bei ihm fanden, so wie auch für seinen hilfreichen Beistand mit Rath und That.

Sein offener, biederer Charakter wird ihm sowohl bei uns, als auch bei Allen, die ihn kennen lernten, ein dauerndes Andenken sichern.

C.B. — W.C. — E.D. — E.H. — G.H. — P.R. — K.St. —

Diesen Morgen nach 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gefunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig den 7. Juni 1851.

Carl Gust. Neyprieh.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Freundschaft bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten Tochter **Anna** sagen wir theuern Verwandten und Freunden, so wie auch allen Denen, die durch innige Theilnahme während ihrer langen Krankheit sie zu erheitern suchten, mit betrübtem Herzen den tiefgefühltesten Dank.
Die Familie **Reinig.**

Heute Nachmittag 1/25 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden meiner lieben treuen Schwester, **Therese Schanze**. Diesen unersehblichen Verlust zeige ich im Namen meiner Mutter und des entfernten Bruders statt jeder besondern Meldung im Gefühl des tiefsten Schmerzes hierdurch an.

Leipzig, den 7. Juni 1851.

Henriette Manser.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen. Auf diesen Wahlspruch unseres Vereins und berufend, gelangen wir auch jetzt wieder mit unserer angelegentlichen Bitte um Liebesgaben an die Mitglieder desselben und an sämtliche evangelische Bewohner unserer Stadt. Zur Förderung des wohlthätigen Zweckes, welchen die Gustav-Adolf-Stiftung sich vorgesetzt hat und beharrlich festhält: — diejenigen evangelischen Glaubensgenossen in und außer Deutschland zu unterstützen, die der Mittel des kirchlichen Lebens entbehren und deshalb in Gefahr sind, der evangelisch-protestantischen Kirche verloren zu gehen, — darf sie immer noch, ja immer mehr der willigen und kräftigen Beihülfe aller Glieder der evangelischen Kirche, da ihr Wirkungsfeld ein immer ausgedehnteres wird und die dringendsten Besuche um Hülfe sich mehren. Gar viele Gemeinden hat sie schon unter göttlichem Beistand reichlich unterstützt, ihnen ihre Kirchen bauen, Prediger anstellen, Schulen einrichten, ein eignes kirchliches Gemeinwesen gründen helfen, ja manche vom gänzlichen Untergang gerettet; und die Kunde davon, daß die Protestanten Deutschlands sich zusammengethan, mit dienender und helfender Liebe sich ihrer der Hülfe bedürftigen Glaubensbrüder in der Nähe und Ferne anzunehmen, hat sich immer weiter verbreitet, ist auch in entlegene Gegenden gedrungen und hat da in vereinzeltten Gemeinden, die in ihrer Verlassenheit und Armuth zu verkommen im Begriff waren, neue Hoffnungen und neues Leben und den unter dem Druck der Verhältnisse fast erstorbenen kirchlichen Sinn wieder erweckt. Aber sie muß nun auch in Stand gesetzt werden, diesen auf sie gesetzten Hoffnungen nach und nach zu entsprechen; und dazu ist die Mitwirkung vieler, ja aller Evangelischen vonnöthen. Darum lasset uns Gutes thun und nicht müde werden. Leipzig hat dieser Stiftung seit ihrem Beginn und schon zu der Zeit, als sie noch klein und schwach war, stets seine warme Theilnahme zugewendet und sie alljährlich mit reichlichen Gaben unterstützt, und es wird auch jetzt, wo dieselbe eine wahrhaft großartige und überaus segensreiche Wirkksamkeit zu entwickeln angefangen hat, ihr seine Theilnahme und Beihülfe nicht entziehen oder vermindern wollen. Es hat dies im vorigen Jahre gezeigt, wird es auch in diesem Jahre beweisen. Mit diesem Vertrauen beginnen wir die diesjährige Sammlung; wir werden auch wieder durch Boten, die ihre Vollmacht vorzuweisen haben, in jedes Haus ein besonderes Sammelbuch abgeben und die gezeichneten Gaben abholen lassen. Wer einen jährlichen Beitrag von mindestens 10 Ngr. bewilligt, wird stimmberechtigtes Mitglied des Vereins; aber auch die kleinste Gabe, namentlich von Kindern und Dienstboten, wird dankbar angenommen.

Leipzig den 2. Juni 1851.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung:
Pastor Blas, d. J. B. Gustav Kus, d. J. Cassirer.

Die Volksbibliothek (Centralhalle) ist heute 11—12 u. 2—3 Uhr offen.

Die städtische Speiseanstalt ist während der Feiertage geschlossen und wird **Mittwoch den 11. Juni** wieder eröffnet.
Der Hülfverein.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Anton, Fräul. v. Halle, Neumarkt v.
Andra, Part. v. Hamburg, Kranich.
Achilles, Part. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Ansbach, Brauereibes. v. Reichenbach, St. Bresl.
Bartel, Frau v. Potsdam, und
v. Barrott, Stad. v. Genf, Palmbaum.
Brandt v. Lindau, Oberleutn. v. Seithain,
Berger, Part. v. Breslau, und
v. Soblik, Oberleutn. a. D. v. Dresden, St.
Rom.
Bernardelli, Hofballetmstr. v. Schwerin, Stadt
Nürnberg.
Bauer, Maler v. Weimar, goldnes Sieb.
Berthold, Kfm. v. Hof, deutsches Haus.
Bittig, Tischlermstr. v. Görlitz, w. Schwan.
Blumenberg, Kfm. v. Rostock, und
v. v. Beck, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
Bellmauer, wob
Benne, Kauf. v. Hannover, Stadt Breslau.
Baum, Frau v. Dschag, Stadt Berlin.
Büchner, Arzt v. Dresden, goldne Laute.
v. Bender, Gräfin v. Zischepplin, Diep. S. garni.
Bergl, Kammerer v. Zwickau, Münchner Hof.
Göhne, Feldmesser v. Torgau, goldner Hahn.
Großen, D. v. Pforta, Palmbaum.
v. Gornall, Geh.-Rath v. Berlin, S. de Bav.
Denottin, Lithogr. v. Petersburg, S. de Bav.
Dammüller, Klempnermstr. v. Altenburg, Stadt
Breslau.
Oberlin, Kfm. v. St. Remy, gr. Blumenberg.
Freitag, D. v. Plauen, Stadt Hamburg.
v. Frisch, Frau Gräfin v. Weimar, gr. Blbrg.
Frenkel, Kfm. v. Bayreuth, Hotel de Baviere.
Frankl, Frau v. Reichenbach, Stadt Breslau.
Gehrhardt, Kfm. v. Gera, und
Gehrhardt, Kfm. v. Genf, Palmbaum.
Gumme, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
Gary, Kfm. v. London, und
Gumpert, Kfm. v. Gdn, Hotel de Baviere.
Hillmann, Müller v. Dambritsch, St. Breslau.
v. Hohenlohe, Prinz v. München, S. de Bav.
Hoppe, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Heinrich, Fabr. v. Nürnberg, Palmbaum.
Hartzel, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Hardt, Lehrer v. Gisleben, goldnes Sieb.
Härtel, Steinhauerstr. v. Leipzig, br. Kof.
Hamann, Kfm. v. Chemnitz, blaues Kof.
Hoppe, Def. v. Hannover, Stadt Hamburg.
v. Hasberg, Leutn. v. Cassel, Hotel de Pol.
Hendel, Hausbes. v. Wien, Stadt Berlin.
Hry, Commerz.-Rath v. Greiz, grüner Baum.
Jäckel, Gutbes.,
Jatho, Frau, und
Jatho, Pfarrer v. Cassel, Hotel de Baviere.
Jahn, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Krepplein, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.
Kühne, Kfm. v. Altona, Kranich.
Krauß, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Kleteschka, Def. v. Breditz, Palmbaum.
Kasniß, Part. v. Lemberg, Hotel de Baviere.
Köster, Def. v. Hannover, Stadt Hamburg.
v. Kammerer, Leutn. v. Potsdam, S. de Pol.
Kirken, Maschinenb. v. Dresden, Elefant.
Licht, Minist.-Commiff. v. Weimar, Palmbaum.
Lauß, Kfm. v. Brüssel, Stadt Rom.
Lortsch, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.
Müller, D. v. Pforta und
Müller, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Maquensen, Dir. v. Wien, Kranich.
Masche, Part. v. Marienberg, Stadt Nürnberg.
Masa, Rent. v. Alhen,
Martin, Kfm. v. Baltimore,
Müller, Kfm. v. Bremen, und
Mellish, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Mumm, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Stamenb.
Müller, Fräulein v. Gotha, Stadt Gotha.
Ruschbaum, Hofgärtner v. Doberan, St. Rom.
Nestelhart, Fel. v. Jburg, Palmbaum.
Niemann, Kfm. v. Stefin, Hotel de Baviere.
Burmann, D. v. Pforta, und
Peiß, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.
Perl, Kfm. v. Kalisch, Ritterstraße 43.
Poschorsky, Frau v. Wittenberg, Wasserstraße 5.
Pöfster, Def. v. Hartmannsdorf, br. Kof.
Pöhl, Kemptnermstr. v. Lemberg, und
Polony, Fabr. v. Reichenbach, Stadt Breslau.
Richter, D. v. Naumburg, Palmbaum.
Roß, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.</p> | <p>Rosner, Baumstr. v. Walzburg, gr. Baum.
Rudloff, Schlosserstr. v. Coburg, Diepes Hot.
garni.
Röbber, Rector v. Seesen, gr. Blumenberg.
v. Raumer, Kammerath v. Dessau,
v. Raumer, Geh.-Rath v. Berlin, und
Ripacewitz, Rent. v. Straßburg, Hotel de Pol.
Renner, Schausp. v. Gotha, Stadt Gotha.
Richter, Kfm. v. Rostock, und
Reusche, Maurerstr. v. Berlin, weißer Schwan.
Ries, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Sartorius, Kfm. v. Coburg,
Schirmer, Kfm. v. Duisburg,
Schneider, Part. v. Hamburg, und
Sebes, Kfm. v. Montjose, Hotel de Baviere.
Steinle, Fabr. v. Burg, und
Schlofer, Fabr. v. Wien, Palmbaum.
v. Schulz, Staatsrath, und
Schneider, Lit.-Rath v. Petersburg, St. Rom.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Schliß, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.
Schumann, Gastw. v. Breunswalde, br. Kof.
v. Schlegel, Frau v. Regau, Petersstraße 24.
Schmidt, Klempnermstr. v. Carlshaven, Stadt
Breslau.
Starcke, Staatsanwalt v. Lauban, und
Schmidt, Kfm. v. Görlitz, Stadt Hamburg.
Schulze, Justizrath v. Naumburg, Münch. Hof.
Lärck, Def. v. Tepliz, grüner Baum.
Loth, Arzt v. Komorn, Hotel de Pologne.
Leubner, Fabr. v. Neustadt a. D., Stephant.
Weißig, Kfm. v. Stettin, und
Wallenda, Rent. v. Dresden, Stadt Breslau.
Walther, Part. v. Dresden, Münchner Hof.
Wildhagen, Modellent, und
Wittig, Techniker v. Reichardtsthal, St. Dresd.
Wetterlein, Obes. v. Zwickau, br. Kof.
Wolmershauser, Fel. v. Potsdam, Palmbaum.
v. Wrangel, Graf v. Stockholm,
Weltner, Part. v. Lübeck, und
Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Baviere.
Zig, Apoth. v. Petersburg, Stadt Rom.
Zacharias, Stallmstr. v. Dresden, und
Zeiger, Kfm. v. München, Münchner Hof.</p> |
|---|---|--|

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes,
Johannisstraße Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Polz.**